

# AMTSBLATT

## DES ERZBISTUMS BERLIN

BERLIN, DEN 1. OKTOBER 2016

88. JAHRGANG, NR. 10

### Inhalt

|   | Seite |   | Seite |
|---|-------|---|-------|
| <b>Apostolischer Stuhl</b>                        |       | Nr. 107 Dekret zur Bestellung eines             |       |
| Nr. 99 Botschaft des Heiligen Vaters zum          |       | Kirchenvorstandes der Katholischen              |       |
| Weltmissionssonntag am 23.10.2016 .....           | 69    | Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus –        |       |
|   |       | Reinickendorf Nord .....                        | 73    |
| <b>Deutsche Bischofskonferenz</b>                 |       | <b>Erzbischöfliches Ordinariat</b>              |       |
| Nr. 100 Aufruf der deutschen Bischöfe zum         |       | Nr. 108 Bitte um Durchführung und Weiterleitung |       |
| Diaspora-Sonntag 2016 .....                       | 70    | der Kollekte in den Allerseelen-                |       |
| Nr. 101 Neue Broschüre der Deutschen              |       | Gottesdiensten am Mittwoch,                     |       |
| Bischofskonferenz .....                           | 70    | dem 2. November 2016 .....                      | 74    |
| <b>Der Erzbischof von Berlin</b>                  |       | Nr. 109 Hinweise zur Durchführung der Diaspora- |       |
| Nr. 102 Berufung von Mitgliedern in die           |       | Aktion 2016 .....                               | 75    |
| Kommission für sakrale Kunst und                  |       | Nr. 110 Kollektenplan 2017 .....                | 75    |
| kirchliches Bauen im Erzbistum Berlin .....       | 71    | Nr. 111 Zählung der sonntäglichen Gottesdienst- |       |
| Nr. 103 Inkraftsetzung der Beschlüsse der         |       | teilnehmerInnen am 13. November 2016 .....      | 78    |
| Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen           |       | Nr. 112 Personalien .....                       | 78    |
| Kommission vom 16. Juni 2016 .....                | 71    | Nr. 113 Änderungen im Schematismus .....        | 79    |
| Nr. 104 Dekret über die Errichtung „Pastoraler    |       | <b>Kirchliche Mitteilungen</b>                  |       |
| Raum im Nordosten Berlins“ .....                  | 71    | Nr. 114 Liturgisches Direktorium 2017 und       |       |
| Nr. 105 Dekret über die Errichtung des Pastoralen |       | Katholischer Taschenkalender 2017               |       |
| Raumes Buch-Bernau-Eberswalde .....               | 71    | erschienen .....                                | 80    |
| Nr. 106 Dekret über die Aufhebung der             |       | <b>Anlage Beschlüsse der Bundeskommission</b>   |       |
| Katholischen Kirchengemeinden Pfarreien           |       | <b>der Arbeitsrechtlichen Kommission</b>        |       |
| St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria              |       | <b>vom 16. Juni 2016</b>                        |       |
| Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin,             |       |   |       |
| Berlin-Märkisches Viertel und die                 |       |   |       |
| Errichtung der Katholischen Kirchen-              |       |   |       |
| gemeinde Pfarrei St. Franziskus –                 |       |   |       |
| Reinickendorf Nord und Gesetz über die            |       |   |       |
| Neuordnung des Vermögens dieser                   |       |   |       |
| Körperschaften .....                              | 72    |   |       |

### Apostolischer Stuhl

#### Nr. 99 Botschaft des Heiligen Vaters zum Weltmissionssonntag am 23.10.2016

Die Botschaft des Heiligen Vaters zum Weltmissionssonntag am 23.10.2016 wurde veröffentlicht. Sie kann

ab sofort unter [www.vatican.va](http://www.vatican.va) / Sprachauswahl (Deutsch) / Botschaften / Weltmissionstag heruntergeladen werden.

---

## Deutsche Bischofskonferenz

### Nr. 100 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2016

Liebe Schwestern und Brüder,

wer sind wir Christen? Was macht unser Christ-Sein aus? Was verbindet uns mit unseren Mitmenschen und was unterscheidet uns von ihnen? Diese Fragen nach der Identität stellen sich die Christen zu allen Zeiten. Sie gewinnen im heutigen Europa an Schärfe und Dringlichkeit, da das Christ-Sein immer weniger selbstverständlich ist.

In der diesjährigen Diaspora-Aktion gibt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken Hinweise für eine Antwort. Die Aktion steht unter dem Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“. Barmherzigkeit gehört für uns Christen untrennbar zum eigenen Selbstverständnis. Sie ist ein Herzstück unseres Glaubens. Jesus selbst trägt uns auf: „Seid barmherzig, wie es auch euer Vater ist!“ (Lk 6,36).

Das von Papst Franziskus ausgerufene Heilige Jahr der Barmherzigkeit lenkt unseren Blick auf Orte und Situationen, in denen Menschen sich selbstlos für andere einsetzen. Die Katholiken in Skandinavien, im Baltikum und in der deutschen Diaspora brauchen unsere besondere Unterstützung, damit sie sich in den Dienst der Barmherzigkeit Gottes stellen können. Was andernorts selbstverständlich ist, stellt die kleinen katholischen Minderheiten vor große Probleme: etwa der Bau und die Instandhaltung von Kirchen, Programme der Weitergabe des Glaubens oder caritative Projekte für die Bedürftigsten. Die Kirche in der Diaspora bedarf der Hilfe, damit sie Zeugnis geben kann von der Barmherzigkeit Gottes.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 20. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende bei der Kollekte. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Würzburg, den 25.04.2016 Für das Erzbistum Berlin

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 13.11.2016, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise

bekannt gemacht werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag, dem 20.11.2016, ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

### Nr. 101 Neue Broschüre der Deutschen Bischofskonferenz

das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüre herauszugeben:

#### Die deutschen Bischöfe – Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen

#### Nr. 44 Der bedrohte Boden

Ein Expertentext aus sozialemethischer Perspektive zum Schutz des Bodens

Die Arbeitsgruppe für ökologische Fragen hat im Auftrag der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen (VI) der Deutschen Bischofskonferenz einen Expertentext erarbeitet, der die Bedeutung der Böden für Mensch und Umwelt als wichtiges Thema christlicher Schöpfungsverantwortung darlegt.

Dass mit ökologischen Herausforderungen Fragen sozialer und intergenerationeller Gerechtigkeit verbunden sind, hat Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'* – *Über die Sorge für das gemeinsame Haus* eindrücklich dargelegt. Die Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen möchte mit der Veröffentlichung des Expertentextes „Der bedrohte Boden“ für eine stärker am Gemeinwohl und am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierte Bodennutzung sensibilisieren und einen Beitrag zur öffentlichen Auseinandersetzung mit diesem Thema leisten.

Bestellungen richten Sie bitte an das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Gemeinsame Dienste, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03-2 05, Fax: (02 28) 1 03-3 30, E-Mail: [broschueren@dbk.de](mailto:broschueren@dbk.de). Unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de) / Veröffentlichungen können die Schriften nach Erscheinen online bestellt und auch heruntergeladen werden

## Der Erzbischof von Berlin

### Nr. 102 Berufung von Mitgliedern in die Kommission für sakrale Kunst und kirchliches Bauen im Erzbistum Berlin

Gemäß der Ordnung der Kommission für sakrale Kunst und kirchliches Bauen im Erzbistum Berlin vom 1. Juni 2004 berufe ich zum 1. September 2016 für die Amtszeit von fünf Jahren folgende Mitglieder:

- Schwester Christiane Winkler OSB, Am Mellensee
- Frau Dipl.-Ing. Uta Zerjeski, Brandenburg
- Herrn Norman Gebauer, Berlin
- Herrn Dr. Jan Krieger, Berlin
- Herrn Konstantin Manthey, Berlin
- Herrn Marcus Nitschke, Berlin
- Herrn Dipl.-Ing. Hans-Joachim Schade, Berlin

Berlin, den 15. August 2016

B 00073/2016

Prz/Bc

Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

### Nr. 103 Inkraftsetzung der Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 16. Juni 2016

Die Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat am 16. Juni 2016 Beschlüsse gefasst. Der Wortlaut der einzelnen Beschlüsse ist im Einzelnen in der Anlage zu diesem Amtsblatt ersichtlich. Diese Anlage ist Bestandteil des Amtsblatts.

Hiermit setze ich die Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 16. Juni 2016 betreffend die Tarifrunde 2016/2017 für den Bereich des Erzbistums Berlin in Kraft.

Berlin, den 8. September 2016

B 01633/2016

Ba/Mü

Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

### Nr. 104 Dekret über die Errichtung „Pastoraler Raum im Nordosten Berlins“

Nach Anhörung der Beteiligten wird Folgendes bestimmt:

1) Die Pfarreien St. Josef Berlin-Weißensee, Heilig Kreuz Berlin-Hohenschönhausen, Ss. Corpus Christi Berlin-Prenzlauer Berg, St. Georg Berlin-Pankow mit

allen Orten kirchlichen Lebens, der Portugiesischen Gemeinde und einem Standort der Vietnamesischen Gemeinde werden als gemeinsamer Pastoraler Raum errichtet.

2) Der Pastorale Raum wird bis zur Gründung der neuen Pfarrei als „Pastoraler Raum im Nordosten Berlins“ bezeichnet.

3) Der Leiter des Pastoralen Raumes wird durch ein gesondertes Dekret ernannt.

4) Die Entwicklungsphase des Pastoralen Raumes beginnt am 17. September 2016 und dauert in der Regel drei Jahre.

Dieses Dekret wird vollzogen mit Wirkung vom 17. September 2016.

Berlin, 17. September 2016

B 01365/2016

mw/ne

Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

### Nr. 105 Dekret über die Errichtung des Pastoralen Raumes Buch-Bernau-Eberswalde

Nach Anhörung der Beteiligten wird Folgendes bestimmt:

1) Die Pfarreien Mater Dolorosa Berlin-Buch, Herz Jesu Bernau, St. Peter und Paul Eberswalde mit allen Orten kirchlichen Lebens werden als gemeinsamer Pastoraler Raum errichtet.

2) Der Pastorale Raum wird bis zur Gründung der neuen Pfarrei als Pastoraler Raum Buch-Bernau-Eberswalde bezeichnet.

3) Der Leiter des Pastoralen Raumes wird durch ein gesondertes Dekret ernannt.

4) Die Entwicklungsphase des Pastoralen Raumes beginnt am 9. September 2016 und dauert in der Regel drei Jahre.

Dieses Dekret wird vollzogen mit Wirkung vom 9. September 2016.

Berlin, 9. September 2016

B 01370/2016

mw/ne

Siegel

+ Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

**Nr. 106 Dekret über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarreien St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel und die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord und Gesetz über die Neuordnung des Vermögens dieser Körperschaften**

**I. Teil**

**Dekret über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarreien St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel und die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord**

Pfarreien zu errichten, aufzuheben oder zu verändern ist gemäß can 515 § 2 CIC Angelegenheit des Diözesanbischofs, der zuvor den Priesterrat anzuhören hat. Nach Anhörung des Priesterrates in seiner Sitzung am 04.03.2016 wird Folgendes angeordnet:

1. Mit Ablauf des 31.12.2016 werden die Katholischen Kirchengemeinden Pfarreien St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel, die staatskirchenrechtlich den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts haben, aufgehoben.
2. Zugleich wird mit Wirkung vom 01.01.2017 die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord errichtet.
3. Die Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord ist eine öffentliche juristische Person des kanonischen Rechts und für den staatlichen Bereich als katholische Kirchengemeinde eine Körperschaft des öffentlichen Rechts vorbehaltlich geltenden staatlichen Rechts. Sie führt als solche den Namen Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord.
4. Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord führt ein Siegel.
5. Das Gebiet der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord umfasst ab dem 01.01.2017 das Gebiet der bisherigen nach Nummer 1 aufgehobenen Pfarreien.
6. Die Kirchenbücher und Akten der aufgehobenen Pfarreien werden zum Zeitpunkt der Aufhebung dieser Pfarreien geschlossen und von der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord in sichere Verwahrung genommen. Ab dem Zeitpunkt ihrer Errichtung nimmt ausschließlich die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord erforderliche Eintragungen in neu anzule-

gende Kirchenbücher vor. Die bisherigen Siegel der nach Nummer 1 aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinden Pfarreien St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel verlieren ihre Gültigkeit und werden von der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord dem Erzbischöflichen Ordinariat Berlin zur Kassation übergeben.

7. Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord wird nach § 21 Kirchliches Vermögensverwaltungsgesetz im Erzbistum Berlin vom 01.01.2007 (KiVVG) von einem bestellten Kirchenvorstand vertreten. Die Bestellung erfolgt durch gesondertes Dekret. Der bestellte Kirchenvorstand übt bis zur konstituierenden Sitzung des Kirchenvorstandes nach der nächsten turnusmäßigen Wahl der Kirchenvorstände im Erzbistum Berlin die Rechte und Pflichten eines Kirchenvorstandes nach dem KiVVG aus.
8. Die Aufgabe des Pfarrgemeinderates werden der Pfarreirat und die Gemeinderäte wahrnehmen. Näheres wird durch diözesane Bestimmungen geregelt.

**II. Teil**

**Gesetz über die Neuordnung des Vermögens**

Gemäß der nach can. 391 CIC bestehenden Gesetzgebungsbefugnis und in Ausübung des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts gemäß Artikel 140 GG in Verbindung mit Art. 137 Abs. 3 der Weimarer Reichsverfassung wird Folgendes gesetzlich angeordnet:

**§ 1 – Geltung des Dekretes des I. Teils**

Das im I. Teil dieser Urkunde enthaltene Dekret über die Aufhebung der Katholischen Kirchengemeinden Pfarreien St. Hildegard, Berlin-Frohnau, Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf, St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel und die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord ist Bestandteil dieses Gesetzes.

**§ 2 – Rechtsnachfolge**

Die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord ist ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit der Errichtung am 01.01.2017 Rechtsnachfolgerin der gemäß I. Teil Nummer 1 aufgehobenen drei Kirchengemeinden.

**§ 3 – Neuordnung des Grundvermögens**

Im Rahmen der Neuordnung des Grundvermögens der bisherigen kirchlichen Körperschaften, die im I. Teil Nummer 1 dieser Urkunde genannt sind, geht das Eigentum des nachfolgend im Einzelnen genannten Grundvermögens mit allen Rechten, Pflichten und Be-

standteilen von den jeweiligen gemäß I. Teil Nummer 1 dieser Urkunde aufgehobenen Katholischen Kirchengemeinden auf die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord wie folgt über:

- a) die in der bisherigen Kirchengemeinde St. Hildegard, Berlin-Frohnau,
- im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Frohnau Blatt 03105, mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard in Berlin, Flur 3, Flurstück 860, verzeichneten Grundstücke Senheimer Straße 35, 37,
  - im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, Grundbuch von Schildow Blatt 1536, mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard, Berlin, Flur 12, Flurstück 150, verzeichnete Grundstück Hauptstraße 20, Gemarkung Schildow
  - im Grundbuch des Amtsgerichts Oranienburg, Grundbuch von Schildow Blatt 1616, mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Hildegard, Berlin, Flur 13, Flurstück 4/1 (Bahnhofstraße 7) und Flur 14, Flurstück 102/1 (Am Berg 11), verzeichneten Grundstücke, Gemarkung Schildow
- b) die in der bisherigen Kirchengemeinde Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf,
- im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Hermsdorf Blatt 7093 mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde Maria Gnaden, Berlin, Flur 1, Flurstücke 8/14, 3847/8, 3848/8, verzeichneten Grundstücke Hermsdorfer Damm 195, Olafstraße 48, Gemarkung Hermsdorf
  - im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Hermsdorf Blatt 06618 mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde Maria Gnaden, Berlin, Flur 1, Flurstück 1364, verzeichnete Grundstück Roswithastraße 21, Gemarkung Hermsdorf
- c) die in der bisherigen Kirchengemeinde St. Martin, Berlin-Märkisches Viertel,
- im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Wittenau Blatt 5154, mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Martin in Berlin, Flur 4, Flurstücke 58/7, 45/21, 80/52, verzeichneten Grundstücke Königshorster Straße 2, 4, Wilhelmsruher Damm 144, 144 A, 144 B, Gemarkung Wilhelmsruh
  - im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Wittenau Blatt 03292 mit der Eigen-

tümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Martin in Berlin, Flur 4, Flurstücke 274/58 und 275/58, verzeichneten Grundstücke Königshorster Straße 2, 4, Wilhelmsruher Damm 144, 144 A, 144 B, Gemarkung Wilhelmsruh

- im Grundbuch des Amtsgerichts Mitte, Grundbuch von Wittenau Blatt 7643, mit der Eigentümerbezeichnung Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus in Berlin-Wittenau, Flur 1, Flurstücke 79/3, 79/4 und 79/9, verzeichneten Grundstücke Spießweg 1, 3, Techowpromenade 35, 37, 39, 41, 43 der Gemarkung Wittenau.

Bezüglich der genannten Grundstücke wird die Eigentümerbezeichnung geändert in Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord.

### III. Teil Inkrafttreten

Dieses Dekret und dieses Gesetz treten am 01.10.2016 in Kraft.

Berlin, den 30.09.2016  
B 01642/2016  
Ba/jm  
Siegel

Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

### Nr. 107 Dekret zur Bestellung eines Kirchenvorstandes der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord

Nach dem Dekret des Erzbischofs von Berlin vom 30.09.2016 werden die Katholischen Kirchengemeinden

- Pfarrei St. Hildegard, Berlin-Frohnau
- Pfarrei Maria Gnaden, Berlin-Hermsdorf
- Pfarrei St. Martin, Berlin- Märkisches Viertel

gemäß can. 515 § 2 CIC mit Ablauf des 31.12.2016 aufgehoben; als unmittelbare Rechtsnachfolgerin wird zum 01.01.2017 die Katholische Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord errichtet.

Hiermit wird in analoger Anwendung des § 21 des Kirchlichen Vermögensverwaltungsgesetzes im Erzbistum Berlin vom 01.01.2007 (KiVVG) übergangsweise ein Kirchenvorstand bestellt. Dieser besteht aus

1. dem Pfarrer oder dem mit der Leitung der neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord beauftragten Geistlichen als Vorsitzenden

2. zwölf bestellten Mitgliedern der noch bis zum 31.12.2016 bestehenden Kirchenvorstände der drei Katholischen Kirchengemeinden. Der jeweilige amtierende Kirchenvorstand der Pfarrei St. Hildegard, der Pfarrei Maria Gnaden und der Pfarrei St. Martin wählt aus seiner jeweiligen Mitte oder führt jeweils eine Entscheidung durch Los herbei, vier Mitglieder, die dem Erzbischof spätestens bis zum 31.11.2016 zur Ernennung vorzuschlagen sind. Wird von dem jeweils amtierenden Vorstand kein Vorschlag genannt, gelten die jeweiligen zwei ältesten und die jeweiligen zwei jüngsten gewählten Mitglieder des Kirchenvorstandes als vorgeschlagen
3. abweichend von § 3 (1) Nr. 3 KiVVG höchstens zwei vom Vorsitzenden des Kirchenvorstandes berufene hauptamtlich tätige Geistliche
4. einem wählbaren Mitglied des Pfarreirates, das von diesem bestimmt wird
5. dem Verwaltungsleiter mit beratender Stimme

Mit der konstituierenden Sitzung des bestellten Kirchenvorstandes der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord endet die Amtszeit der bisherigen Mitglieder der drei Kirchenvorstände.

Scheidet ein Mitglied des nach Nummer 2 bestellten Kirchenvorstandes aus seinem Amt, findet eine Nach-

besetzung statt. Entsprechend § 9 (6) Satz 3 KiVVG wählt der Kirchenvorstand ein Ersatzmitglied aus den wählbaren Gliedern des Gebietes der aufgehobenen Kirchengemeinde, die das Vorschlagsrecht für das ausgeschiedene Mitglied hatte.

Dem Kirchenvorstand obliegt die Vertretung und Verwaltung des Vermögens der Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei St. Franziskus – Reinickendorf Nord. Soweit in diesem Dekret oder in anderen bischöflichen Anordnungen nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, finden hierbei sämtliche für den Kirchenvorstand geltende staatliche und kirchliche Rechtsvorschriften entsprechende Anwendung.

Die Bestellung des Kirchenvorstandes erfolgt zum 01.01.2017.

Das Gremium hört auf zu bestehen spätestens mit der konstituierenden Sitzung eines im Rahmen der nächsten turnusmäßigen Kirchenvorstandswahlen im Erzbistum Berlin zu wählenden neuen Kirchenvorstandes.

Dieses Dekret tritt am 01.10.2016 in Kraft.

Berlin, den 30.09.2016  
B 01641/2016  
Ba/jm  
Siegel

Dr. Heiner Koch  
Erzbischof von Berlin

## Erzbischöfliches Ordinariat

### **Nr. 108 Bitte um Durchführung und Weiterleitung der Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten am Mittwoch, dem 2. November 2016**

Die Kollekte in den Allerseelen-Gottesdiensten dient der Unterstützung der Priesterausbildung (Diözesan- und Ordenspriester) in Mittel- und Osteuropa. Für den Wiederaufbau der Kirche in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ist die Priesterausbildung nach wie vor von großer Bedeutung.

Die Kollekte wird über die Diözesen an Renovabis weitergeleitet. Wir bitten um ein empfehlendes Wort für dieses wichtige Anliegen. Ein Plakat wird von Renovabis direkt verschickt bzw. kann dort angefordert werden (Adresse siehe unten).

Die Kollekten-Gelder sollen (so bald wie möglich) mit dem Vermerk „Allerseelen-Kollekte 2016“ überwiesen werden an das **Erzbischöfliche Ordinariat Berlin, Pax-Bank Köln, IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20, BIC: GENODED1PAX**. Die Bistumskasse leitet die Beträge an Renovabis weiter.

Der Generalvikar

#### **Nähere Auskünfte:**

Solidaritätsaktion Renovabis  
Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising  
Tel.: (0 81 61) 53 09-53 oder -49  
Fax: (0 81 61) 53 09-44  
E-Mail: [info@renovabis.de](mailto:info@renovabis.de)  
Internet: [www.renovabis.de](http://www.renovabis.de)

## Nr. 109 Hinweise zur Durchführung der Diaspora-Aktion 2016

In der Diaspora, wo Christen als Minderheit unter Anders- und Nichtgläubigen leben, stellt sich in verschärftem Maße die Frage nach unserer christlichen Identität. Unter dem **Leitwort „Unsere Identität: Barmherzigkeit“** nimmt die Diaspora-Aktion 2016 daher Orte und Situationen in den Blick, in denen Menschen sich barmherzig für andere einsetzen. So ist beispielsweise das Engagement für Sterbende und deren Angehörige in Hospizen ein Zeichen gelebter Barmherzigkeit und Solidarität. Andere solcher Zeichen finden sich dort, wo Menschen den Neubau oder die Instandhaltung von Kirchen und Gemeinderäumen fördern; wo Menschen mithelfen, weite Wege zueinander und zum Gottesdienst zu überwinden; wo Menschen sich für die Weitergabe des Glaubens einsetzen.

Das gezeichnete **Motiv zur Diaspora-Aktion** zeigt Menschen unterschiedlicher Herkunft, die sich an den Händen halten, füreinander da sind und so ein Herz bilden. Das Herz steht für die Barmherzigkeit Gottes, der sein Herz an die Menschen verschenkt hat und durch das Evangelium Orientierung gibt. Alle miteinander leben sie ihre christliche Identität und schenken Gemeinschaft. Doch das Herz ist nicht ganz geschlossen, ein Platz ist noch frei. Erst wenn auch Außenstehende eingeladen und in der Gemeinschaft aufgenommen werden, kann die Menschenkette ein vollständiges Herz ergeben. Gerade unsere Schwestern und Brüder in der Diaspora – die ihren Glauben in einer extremen Minderheit leben – sehnen sich nach Gemeinschaft.

**Die bundesweite Eröffnung der Diaspora-Aktion findet vom 5. bis 7. November 2016 im Erzbistum München-Freising statt.** Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus den Diasporagebieten in Ostdeutschland, Nordeuropa und dem Baltikum feiert das Bonifatiuswerk am 6. November um 10 Uhr in der Frauenkirche in München ein feierliches Pontifikalamt.

**Die Diaspora-Kollekte findet am Sonntag, 20. November, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt.** Das jeweilige Generalvikariat überweist die Spenden, einschließlich der später eingegangenen, an das Bonifatiuswerk. Auf ausdrücklichen Wunsch der Bischöfe soll die Kollekte zeitnah und ohne jeden Abzug weitergeleitet werden. Eine andere Verwendung der Kollekten ist nicht zulässig. Das Bonifatiuswerk ist seinen Spendern gegenüber rechenschaftspflichtig.

### Diaspora-Aktion in den Gemeinden

Ende September 2016 erhalten alle Gemeinden ein Materialpaket zur Gestaltung des Diaspora-Monats (Vorschläge zur Gestaltung des Gottesdienstes, Pfarrbriefmäntel, Faltblätter, Opfertüten und Plakate). Bitte hängen Sie die Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag gut sichtbar in ihrer Gemeinde auf.

## Samstag / Sonntag, 12. / 13. November 2016

Bitte verlesen Sie den Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen und verteilen Sie die Faltblätter und Opfertüten zum Diaspora-Sonntag.

## Diaspora-Sonntag, 19. / 20. November 2016

Bitte legen Sie die restlichen Opfertüten in den Kirchenbänken aus. Nützliche Impulse zur Gestaltung des Gottesdienstes und auch für die Pastoral geben das „Gottesdienst-Impulsheft“ sowie das „Aktions-Impulsheft“, die sich im Materialpaket befinden. Weisen Sie auf die Diaspora-Kollekte in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen hin.

## Samstag / Sonntag, 26. / 27. November 2016

Bitte geben Sie das Kollektenergebnis bekannt und verbinden Sie dies mit einem herzlichen Wort des Dankes an die ganze Gemeinde.

### Informationen und Kontakt für die Nachbestellung:

Weitere Informationen und Materialien finden Sie auf [www.bonifatiuswerk.de](http://www.bonifatiuswerk.de). Bestellungen richten Sie bitte per Mail an [bestellungen@bonifatiuswerk.de](mailto:bestellungen@bonifatiuswerk.de), telefonisch an (0 52 51) 29 96-53, oder per Fax an (0 52 51) 29 96-88.

## Nr. 110 Kollektenplan 2017

Der Kollektenplan wird demnächst allen Pfarreien und Einrichtungen als Excel-Datei zugeschickt. Die Überweisung der Kollekten erfolgt direkt an das Erzbischöfliche Ordinariat; beachte Teil B.

### A Sonn- und Feiertagskollekten

|                       |    |  | Kollekten-Nr. |
|-----------------------|----|--|---------------|
| Neujahr               | So | 01.01. Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk            | 02            |
| Epiphanie             | Fr | 06.01. Sternsinger   | 35            |
| Taufe des Herrn       | So | 08.01. Für afrikanische Katechisten                              | 03            |
|                       | So | 15.01. Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche        | 05            |
|                       | So | 22.01. frei  |               |
|                       | So | 29.01. Bibelsonntag: Für die Bibelarbeit in der eigenen Gemeinde |               |
| Darstellung des Herrn | Do | 02.02. frei  |               |
|                       | So | 05.02. frei  |               |
|                       | So | 12.02. Zur Förderung der Caritasarbeit                           | *             |
|                       | So | 19.02. frei  |               |
|                       | So | 26.02. Für unsere katholischen Schulen (Frühjahrskollekte)       | 04            |

|   |    |        |   |     |
|---|----|--------|---|-----|
| Ascher-<br>mittwoch                                       | Mi | 01.03. | frei  |     |
| 1. Fasten-<br>sonntag                                     | So | 05.03. | Für die katholischen<br>Kindertagesstätten  | **  |
| 2. Fasten-<br>sonntag                                     | So | 12.03. | frei  |     |
| 3. Fasten-<br>sonntag                                     | So | 19.03. | frei  |     |
| 4. Fasten-<br>sonntag                                     | So | 26.03. | frei  |     |
| 5. Fasten-<br>sonntag                                     | So | 02.04. | MISEREOR Fas-<br>tenopfer gegen<br>Hunger und Krank-<br>heit in der Welt                              | 08  |
| Palmsonntag   | So | 09.04. | Kollekte für das<br>heilige Land  | 10  |
| Karfreitag  | Fr | 14.04. | frei  |     |
| Ostersonntag  | So | 16.04. | frei  |     |
| Ostermontag   | Mo | 17.04. | frei  |     |
| Weißer Sonn-<br>tag (So d.<br>göttl. Barm-<br>herzigkeit) | So | 23.04. | frei / Diasporaopfer<br>der Erstkommuni-<br>onkinder (sofern<br>Tag der feierlichen<br>Erstkommunion) | 24  |
|   | So | 30.04. | frei  |     |
|   | So | 07.05. | "Pro Vita"-Kollekte<br>für in Not und Aus-<br>weglosigkeit gerate-<br>ne werdende Mütter              | *** |
|   | So | 14.05. | frei  |     |
|   | So | 21.05. | frei  |     |
| Christi<br>Himmelfahrt                                    | Do | 25.05. | frei  |     |
|   | So | 28.05. | frei  |     |
| Pfingst-<br>sonntag                                       | So | 04.06. | RENOVABIS zur<br>Linderung der Not<br>der Menschen in<br>Ost- und Südosteu-<br>ropa                   | 11  |
| Pfingst-<br>montag  | Mo | 05.06. | frei  |     |
| Dreifaltigkeit  | So | 11.06. | frei  |     |
| Fronleichnam  | Do | 15.06. | frei  |     |
|   | So | 18.06. | Zur Förderung der<br>Caritاسarbeit  | *   |
| Herz Jesu<br>Fest   | Fr | 23.06. | frei  |     |
|   | So | 25.06. | frei  |     |
| Peter und<br>Paul   | Do | 29.06. | frei  |     |
|   | So | 02.07. | Für die Aufgaben<br>des Hl. Vaters -<br>"Peterspfennig"   | 14  |
|   | So | 09.07. | frei  |     |
|   | So | 16.07. | Für die katholischen<br>Kindertagesstätten  | **  |

|                                      |    |        |  |    |
|--------------------------------------|----|--------|--|----|
|                                      | So | 23.07. | frei   |    |
|                                      | So | 30.07. | frei   |    |
|                                      | So | 06.08. | frei   |    |
|                                      | So | 13.08. | frei   |    |
| Aufnahme<br>Mariens in<br>den Himmel | Di | 15.08. | frei   |    |
|                                      | So | 20.08. | frei   |    |
|                                      | So | 27.08. | Für weltkirchliche<br>Aufgaben des Erz-<br>bistums Berlin                                | 16 |
|                                      | So | 03.09. | frei   |    |
|                                      | So | 10.09. | Mediensonntag: Für<br>die Arbeit der Kirche<br>in Fernsehen, Hör-<br>funk, Presse, Video | 17 |
| Kreuz-<br>erhöhung                   | Do | 14.09. | frei   |    |
|                                      | So | 17.09. | Caritاسsonntag: zur<br>Förderung der Cari-<br>tاسarbeit                                  | *  |
|                                      | So | 24.09. | Für den katholi-<br>schen Religionsun-<br>terricht an öffentli-<br>chen Schulen          | 18 |
|                                      | So | 01.10. | frei   |    |
|                                      | So | 08.10. | Für unsere katholi-<br>schen Schulen<br>(Herbstkollekte)                                 | 15 |
|                                      | So | 15.10. | Für Sanierung der<br>St. Hedwigs-<br>Kathedrale  | 21 |
|                                      | So | 22.10. | Weltmissionsson-<br>ntag:MISSIO-Kollekte   | 19 |
|                                      | So | 29.10. | frei   |    |
| Allerheiligen                        | Mi | 01.11. | frei   |    |
| Allerseelen                          | Do | 02.11. | Für die Priesteraus-<br>bildung in Mittel-<br>und Osteuropa                              | 20 |
|                                      | So | 05.11. | Bernhard-<br>Lichtenberg-Kollekte  | 31 |
|                                      | So | 12.11. | frei   |    |
|                                      | So | 19.11. | Diaspora-Sonntag:<br>Für das Bonifatius-<br>werk der deutschen<br>Katholiken             | 13 |
| Christkönig                          | So | 26.11. | frei   |    |
| 1. Advent                            | So | 03.12. | Zur Förderung der<br>Caritاسarbeit   | *  |
| Mariä<br>Unbefl. Empf.               | Fr | 08.12. | frei   |    |
| 2. Advent                            | So | 10.12. | Für familienlose<br>Kinder und Waisen-<br>kinder   | ** |



|                  |    |        |  |    |
|------------------|----|--------|--|----|
| 3. Advent        | So | 17.12. | frei   |    |
| 4. Advent        | So | 24.12. | frei   |    |
| Heiligabend      | So | 24.12. | Christmette: Sammlung für ADVENIAT                                 | 22 |
| Weihnachten      | Mo | 25.12. | ADVENIAT-Opfer für die Kirche in Lateinamerika                     | 22 |
| 2. Weihnachtstag | Di | 26.12. | frei   |    |
| Heilige Familie  | Fr | 29.12. | frei   |    |
| Silvester        | So | 31.12. | frei / In Vorabendmesse für Neujahr: Für das Maximilian-Kolbe-Werk | 02 |
| Neujahr          | Mo | 01.01. | Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk                     | 02 |

## B Kollekten und Sammlungen bei besonderen Anlässen (an EBO abzuführen)

1. Für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und Diaspora-Kinderhilfe werden zwei besondere Sammlungen erbeten
  - a) das Diasporaopfer der Kommunionkinder bei der Messfeier am Erstkommuniontag (Inhalt der Opfertüte) 24
  - b) das Diasporaopfer der Firmlinge bei der Spendung der Firmung (Inhalt der Opfertüte) 25
2. Für das Päpstliche Missionswerk der Kinder in Deutschland soll das Opfer für die Weltmission in einem Kindergottesdienst zwischen Weihnachten 2016 und Erscheinung des Herrn 2017 eingesammelt werden. 26
3. Das Fastenopfer der Kinder für die Aufgaben von MISEREOR wird in der Zeit vom 1. bis zum 5. Fastensonntag in besonderen Opferkästen eingesammelt. 27
4. Das Fastenalmosen der Erwachsenen (MISEREOR-Opfer) wird außer durch die Kollekte am 5. Fastensonntag auch durch einen eigenen Opferstock eingesammelt, der vom Aschermittwoch bis zum Palmsonntag aufgestellt wird. 08
5. Die am Palmsonntag erbetene Kollekte für das Heilige Land dient zur Finanzierung sozialer Aufgaben. 10
6. Die am 5. November erbetene Bernhard-Lichtenberg-Kollekte dient u.a. für die Durchführung des zweistufigen Heiligsprechungsverfahrens in Berlin und Rom sowie für die

Veranstaltung der jährlichen Bernhard-Lichtenberg-Wallfahrt. 31

7. Ein Opfer für die katholischen Schulen wird durchgängig in einem Opferstock eingesammelt. 15

## C Kollekten und Sammlungen während des Jahres (an EBO abzuführen)

### Kollekten-Nr.

- 08 Brüderlich teilen (Misereor - in einigen Gemeinden noch üblich)
- 19 Beitrag MISSIO
- 22 Adveniat-Opferstock
- 26 Beitrag PMK (Päpstliches Missionswerk der Kinder)
- 29 Päpstliches Hilfswerk (PHW) / Priesterausbildung / Päpstliche Werk für geistliche Berufe / Binationen
- 33 Bonifatius-Verein
- 34 Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken und Diaspora-Kinderhilfe

Bei weiteren Kollekten bitten wir nur um Angabe des Zweckes.

### Für das Einsammeln und die Ablieferung der Kollekten gilt folgendes:

1. Die oben genannten Kollekten sind vorher anzukündigen, zu erläutern und an den festgesetzten Terminen zu halten. Die Kollekten sind in allen heiligen Messen zu halten.
2. Der Ertrag der Kollekten ist - wenn es nicht in einzelnen Fällen anders angeordnet ist - ungekürzt abzuliefern, denn die von den Gläubigen für einen bestimmten Zweck gespendeten Gelder werden von den Kirchengemeinden nur treuhänderisch verwaltet.
3. Es wird gebeten, bei der Überweisung der Diözesankollekten auf dem Überweisungsträger die Kollektennummer und die Kennzahl der Kirchengemeinde anzugeben (s. Amtsblätter Nr. 11 vom 1.11.1996 und Nr. 12 vom 1.12.1996). **Bitte überweisen Sie bis zum 15. des folgenden Monats**, bei Opferstöcken und sonstigen Kollekten, besonders denen, die unter C angegeben sind, vierteljährlich.

Alle Kollekten, Opferstöcke, Binationen und sonstige Kollekten überweisen Sie bitte ausschließlich auf das **Konto Erzbistum Berlin - Sonderkonto Kollekten - : Pax-Bank Köln, IBAN: DE54 3706 0193 6000 1000 20, BIC: GENODED1PAX**. Kollekten, die in Filial-, Anstalts- und Klosterkirchen mit öffentlichem oder halböffentlichem Gottesdienst abgehalten werden, bitten wir, an die nächstgelegene katholische Pfarrgemeinde zwecks Überweisung zu übergeben.

#### 4. Besondere Regeln für folgende Kollekten:

- a) Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die mit einem \* besonders gekennzeichneten vier Caritas-Kollekten zu zwei Dritteln an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Darlehenskasse Münster, IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90, BIC: GENODEM1DKM, abzuliefern sind.
- b) Die **Kollekten für familienlose Kinder und Waisenkinder (\*\*)** werden in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. (s.o.) überwiesen.
- c) Die **Kollekten für die Kindertagesstätten (\*\*)** werden in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Darlehenskasse Münster, IBAN: DE58 4006 0265 0004 0900 25, BIC: GENODEM1DKM, überwiesen.
- d) Die **Kollekte für „Pro-Vita“ (\*\*\*)** wird ebenfalls in voller Höhe direkt an den Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Sonderkonto Pro Vita (Darlehenskasse Münster, IBAN: DE49 4006 0265 0004 0900 90, BIC: GENODEM1DKM) überwiesen.

Berlin, den 15.07.2016

Prälat Tobias Przytarski  
Generalvikar

#### **Nr. 111 Zählung der sonntäglichen GottesdienstteilnehmerInnen am 13. November 2016**

Laut Beschluss der Deutschen Bischofskonferenz sollen für die Zwecke der kirchlichen Statistik Deutschlands die Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer einheitlich am zweiten Sonntag im November (13. November 2016) gezählt werden. Zu zählen sind alle Personen, die an den sonntäglichen hl. Messen (einschließlich Vorabendmesse und Gottesdienste in ausländischer Sprache) teilnehmen. Mitzuzählen sind auch die Besucher der Wort- und Kommuniongottesdienste, die anstelle einer Eucharistiefeier gehalten werden. Zu den Gottesdienstteilnehmer(inne)n zählen auch die Angehörigen anderer Pfarreien (z.B. Wallfahrer, Seminarteilnehmer, Touristen und Besuchsreisende).

Das Ergebnis dieser Zählung ist am Jahresende in den Erhebungsbogen der kirchlichen Statistik für das Jahr 2016 unter der Rubrik „Gottesdienstteilnehmer am zweiten Sonntag im November“ einzutragen.

Die Daten für die einzelnen Gottesdienststandorte sind im Zusatzbogen zur Statistik zu erfassen.

#### **Nr. 112 Personalia**

Die Rubrik 112 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter

<http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

Die Rubrik 112 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter

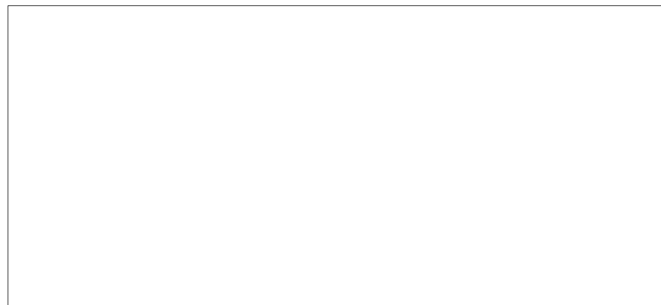
<http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>

### **Nr. 113 Änderungen im Schematismus**

Die Rubrik 113 enthält personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Das vollständige Amtsblatt finden Sie im passwortgeschützten Intranet unter

<http://www.erzbistumberlin.de/wir-sind/intern>



---

## Kirchliche Mitteilungen

### **Nr. 114 Liturgisches Direktorium 2017 und Katholischer Taschenkalender 2017 erschienen**

Das Liturgische Direktorium 2017 (ISBN 978-3-7462-4537-9), Preis 9,95 EUR, die dazu passende Ringmappe (ISBN 978-3-7462-4276-7), Preis 3,95 EUR sowie der neue katholische Taschenkalender 2017 mit allen liturgischen Angaben für den Tag (ISBN 978-3-7462-4536-2), Preis 7,95 EUR können ab sofort beim:

St. Benno-Verlag GmbH  
Stammerstraße 11, 04159 Leipzig  
Tel.: (03 41) 4 67 77 11  
Fax: (03 41) 4 67 77 23  
E-Mail: [service@st-benno.de](mailto:service@st-benno.de)  
Internet: [www.st-benno.de](http://www.st-benno.de)

bestellt werden.